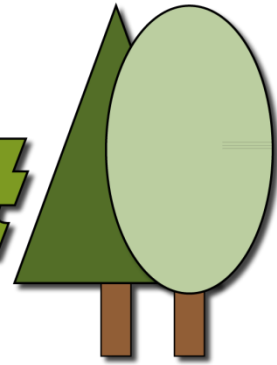


# **RePlan-forst**

## Ressourcen - Planzeiten - Plankosten



**Für Betriebe und Unternehmen im forstlichen Bereich kommt heute der (Vorab-)Kalkulation von forstbetrieblichen Maßnahmen gerade unter dem Gesichtspunkt der Sicherstellung einer wirtschaftlichen Betriebsführung und eines effizienten Ressourceneinsatzes eine große Bedeutung zu. Das Ziel des Projektes RePlan ist die Herleitung, Erschließung und ggf. Erfassung von Planzeiten und Plankosten zur Planung und Steuerung ausgewählter forstbetrieblicher Tätigkeiten und Prozesse.**

Das Wissen über Zeit und Ressourcenverbrauch forstlicher Arbeitsverfahren ist in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Im Zuge der Umstellung von Stück- auf Zeitlohn in fast allen Forstverwaltungen und Forstbetrieben wurden die bis dahin als Standardkalkulationsgrundlage für die motormanuelle Holzernte geltenden Daten nicht mehr aktualisiert. Zudem wird aufgrund des technischen Fortschritts eine Vielzahl an neuen Arbeitsverfahren eingesetzt, welche sich auch hinsichtlich der Kosten- und Leistungswerte deutlich von den in der Vergangenheit eingesetzten Verfahren unterscheiden. Daneben hat die Einsatzzeit eigener Forstwirte in der reinen Holzernte deutlich abgenommen und Tätigkeiten an Bedeutung gewonnen, für die bisher noch kaum durchschnittliche Zeitverbrauchs- und Kostendaten dokumentiert wurden. Das Wissen um diese Daten ist jedoch für eine wirtschaftliche Betriebsführung und einen effizienten Ressourceneinsatz von zentraler Bedeutung. Belastbare Daten in Form von Durchschnittswerten werden von forstlichen Akteuren für die Planung, Steuerung und das Controlling forstbetrieblicher Maßnahmen bei der nachhaltigen Waldbewirtschaftung benötigt.

Im Rahmen des Verbundprojektes „RePlan“ arbeiten das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V., die Professur für Forstliche Verfahrenstechnik der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und die Abteilung für Forstökonomie und Forsteinrichtung der Georg-August-Universität Göttingen zusammen, um Daten zu Planzeiten und Plankosten zu definierten und relevante forstliche Arbeitsverfahren zu erfassen, um interessierten Nutzern Planungsdaten zur Verfügung stellen zu können. Mit dem von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. geförderten Projekt wird innerhalb der Projektlaufzeit von Juni 2015 bis Mai 2018 eine Datenbank zu Planzeiten und Plankosten entstehen, die von allen forstlichen Akteuren (wie z.B. Waldbesitzern, Forstbetrieben, forstlichen Beratern und Forstunternehmern) genutzt werden kann.

Bei dem im November 2015 durchgeführten Workshop zum Auftakt der Projektarbeiten, zu dem Vertreter aller Waldbesitzarten und forstliche Unternehmer eingeladen waren, wurden intensive Diskussionen über die im Projekt zu behandelnden Arbeitsverfahren geführt. Es wurde festgehalten, welche forstbetrieblichen Arbeiten im Rahmen des Projektes berücksichtigt werden müssen. Die Datensammlung wird in den Bereichen der motormanuellen und teilmechanisierten Holzernte, der Pflanzung und der Läuterung starten. Für die ausgewählten Verfahren wurden Verwendungsziele der Planzeiten definiert und die Einflussgrößen bestimmt. In einer bundesweit angelegten Recherche wird nun die Basis der in der Praxis verfügbaren Daten erschlossen werden.

Für die Aktualisierung der Daten werden Partner gesucht, die für das RePlan-Netzwerk in regelmäßigen Abständen ihre Erfahrungswerte in den genannten oben Arbeitsbereichen zur Verfügung stellen können.

Andrea Hauck, Christina Hock, KWF

